

PRESSE-INFORMATION

4.500 Euro für einen neuen Blickwinkel

Mannheim. Im Rahmen seines gesellschaftlichen Engagements spendet der Gewinnspareverein der Sparda-Bank Baden-Württemberg 4.500 Euro an den Förderverein „Freunde der IGMH e.V.“. Mit dem Geld unterstützt der Verein ein Projekt, das mit Hilfe von VR-Brillen die virtuelle Realität für die Schülerinnen und Schüler der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried erlebbar macht. Simone Granic, Leiterin der Sparda-Filiale in Mannheim, war zur Spendenübergabe vor Ort.

Sehen ist ein Zusammenspiel von Auge und Gehirn, bei dem Licht in Information umgewandelt wird. Oder anders: Das Auge erfasst – das Gehirn sieht. Doch, wie läuft das genau ab und wie machen sich die so genannten VR-Brillen dies in der virtuellen Realität zunutze? Es sind Fragen wie diese, denen der Biologie- und Chemielehrer Oliver Bläß gemeinsam mit seinen Schülerinnen und Schülern auf den Grund geht. Entstanden ist die Projektidee mit dem Explore-Science-Projekt der Klaus-Tschira-Stiftung zum Thema G-Kräfte. Zu dessen Durchführung wurden vor ein paar Jahren die ersten Virtual-Reality-Brillen angeschafft. Das Thema „Virtual, Augmented und Mixed Reality“ begeisterte in der Folge nicht nur die zahlreichen Besucherinnen und Besucher am Explore Science Stand der IGMH im Luisenpark, sondern auch Bläß „Forscherklasse“. Die Folge: Mit der Forscherklasse wurde direkt im Anschluss ein Projekt entwickelt, im Zuge dessen Schülerinnen und Schülern erste Erfahrungen mit dem Thema VR machen können – und auf diese Weise einen ganz anderen Zugang zur Sinnesphysiologie und der Einheit von „Sinne und Sensoren“ in den Fächern Biologie und Technik bekommen. „Das Projekt kommt super gut an – allerdings hatten wir im Unterricht zu wenig Brillen, um eine ganze Klasse damit zu beschäftigen“, berichtet Bläß. Und hier kommt nun der Gewinnsparevereins der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG ins Spiel. Mit den 4.500 Euro konnten nun weitere VR-Brillen für den Unterricht angeschafft werden.

In Zukunft können die Schülerinnen und Schüler in Zweier-Gruppen arbeiten. „Es gibt viele Projekte, die uns eine große Hilfe sind, um Unterricht und vor allem wissenschaftliche Zusammenhänge erlebbar zu machen – vieles lässt sich jedoch mit dem begrenzten Schulbudget nicht umsetzen. Umso dankbarer sind wir für die Unterstützung des Gewinnsparevereins“, betont Bläß. Simone Granic, die Mannheimer Sparda-Bank-Filialeiterin, konnte sich vor Ort selbst ein Bild von dem Projekt machen und hat dabei auch selbst einen Blick in die virtuelle Realität werfen können: „Es ist wirklich faszinierend, was heute schon alles möglich ist, um im Unterricht komplexe Inhalte spannend zu vermitteln. Für uns ist das eine tolle Sache, die wir gerne unterstützen, unterstreicht Granic.

Ermöglicht wurde die Spende durch den Gewinnspareverein der Sparda-Bank Baden-Württemberg. Von insgesamt 6,4 Millionen Euro Spendensumme stehen den Sparda-Filialen 125.000 Euro für Spenden an gemeinnützige Einrichtungen in der Region zur Verfügung. Die Mittel stammen aus dem Gewinnspareverein der mitgliederstärksten baden-württembergischen Genossenschaftsbank. Gefüllt wird der Spendentopf durch die Loskäufe

beim Sparda-Gewinnsparen. Ein Gewinnsparlos kostet sechs Euro, vier Euro fünfzig werden davon angespart und ein Euro fünfzig wandern in das Spielkapital. Davon gehen 25 Prozent an soziale, kulturelle und ökologische Projekte in Baden-Württemberg.

Über die Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Die Sparda-Bank Baden-Württemberg eG ist mit rund 15,6 Milliarden Euro Bilanzsumme und rund 469.000 Mitgliedern die mitgliederstärkste Genossenschaftsbank in Baden-Württemberg. Sie ist 1999 aus der Fusion der Sparda-Banken in Karlsruhe (1896 gegr.) und Stuttgart (1899 gegr.) hervorgegangen. Die Sparda-Banken wurden als Selbsthilfeeinrichtung für Beamte der Eisenbahn, Post und Dampfschiffahrt gegründet. Der Spar- und Darlehensverein sollte seinen Mitgliedern bescheidenen Wohlstand mittels günstigen Konditionen ermöglichen. Dieses genossenschaftliche Prinzip gehört zu den Grundprinzipien der Sparda-Bank und wird konsequent umgesetzt. Die standardisierten Finanzprodukte sowie das umfassende soziale, kulturelle und nachhaltige Engagement machen die Sparda-Bank Baden-Württemberg in diesem Umfeld für ihre rund 645.000 Kunden attraktiv. Die Förderung des wirtschaftlichen Erfolges der Mitglieder bleibt das oberste Ziel. Aktuell unterhält die Sparda-Bank 35 Filialen und 29 SB-Banken in Baden-Württemberg. Seit 2021 handelt die Sparda-Bank Baden-Württemberg klimaneutral.

Pressekontakt:

Andreas Kuchle, Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Telefon: 0711/2006-1162

Email: andreas.kuechle@sparda-bw.de

www.sparda-bw.de

www.spardawelt.de